

NEWSLETTER

Schuljahr 25/26

Ausgabe 24 09.03.2026



Termine

09. März 2026	Agentur für Arbeit 10R2 BO-Raum
11. März 2026	Agentur für Arbeit 10R1 BO-Raum
11. März 2026	Übergangskonferenz 6 Förderstufe
11. März 2026	Fachkonferenz Politik und Wirtschaft
10. + 12. März 2026	Buchenwaldfahrt Jahrgänge 9H/10R/10G
12. März 2026	Ausflug Q2 Kommunikationsmuseum Frankfurt
14. März 2026	Tag der Mathematik für die Jgst. 12
15. – 21. März 2026	Schulskikurs 1



Berufsorientierung

Tabea Moos beantwortet Fragen zur Ausbildungs-, Studien- sowie Berufswahl und unterstützt auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Termine können ganz unkompliziert per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de vereinbart werden.

Selbstverständlich sind auch Beratungen außerhalb der Schulsprechstunde in der Agentur für Arbeit Friedberg, per Telefon oder Video möglich.

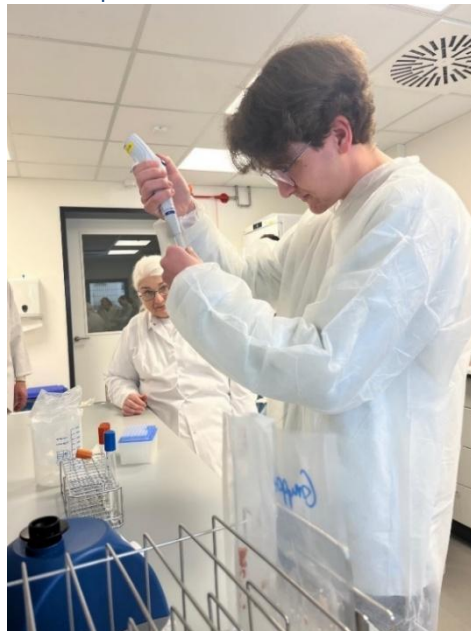
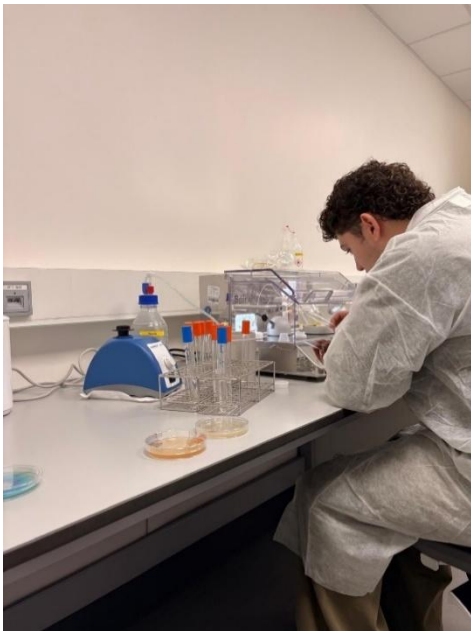


Ausflug zu Novonesis des Bio LKs der Q2

Am 05.02.2026 war der Bio LK der Q2 in Pohlheim bei der Firma Novonesis zu Besuch. Novonesis ist ein auf Mikrobiologie spezialisiertes Unternehmen, das die Wirkung von Bakterienkolonien auf Lebensmittel erforscht. Diese Bakterien werden auf Eigenschaften erforscht, welche Fleisch- und mittlerweile auch Plantbased-Produkten verbessern sollen. Beispiele dafür sind eine verbesserte Haltbarkeit, ein ansprechenderes Erscheinungsbild und ein intensiverer Geschmack.

Dieser Vorgang wurde in drei verschiedenen Führungen vorgestellt und erklärt. Zu Beginn wurde den Schülerinnen und Schülern in Form eines Vortrages die Firma und deren Aufgabenbereiche nähergebracht. Anschließend führte ein Mitarbeiter durch die Produktion. Um in die Produktionsräume zu gelangen, mussten sich alle zusätzlich zu Kittel und Sicherheitsschuhen noch mit einer Schutzbrille und einem Haarnetz bekleiden. Die Produktionsvorgänge wurden von einem Mitarbeiter erklärt. Dieser veranschaulichte seine Erklärungen anhand der dort stationierten Produktionsapparate, wodurch die Anwesenden eine anschauliche Vorstellung des Produktionsablaufes bekamen. Im Anschluss zeigte der Abteilungsleiter uns die eigene Metzgerei. In dieser werden die Fleischwaren auf die bevorstehende Besprühung durch die Bakterienkolonien vorbereitet.

Nach einer kurzen Mittagspause, in der alle bestens verpflegt wurden, konnten wir einige Labore besichtigen. In einem Labor begann der praktische Teil der Führung. Die Schülerinnen und Schüler entnahmen eigene Proben, pipettierten und untersuchten diese anschließend unter dem Mikroskop.



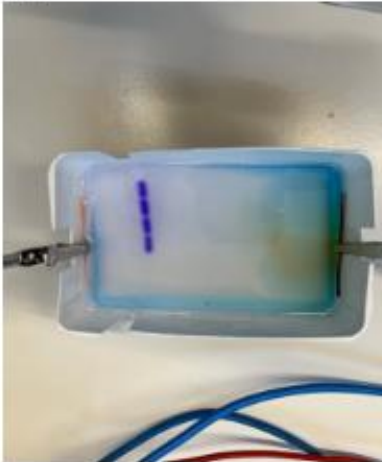
Die Ereignisse des Ausfluges waren sehr prägend und informativ für die Schülerinnen und Schüler. Alle Beteiligten, hatten viel Spaß an dem Programm und bedanken sich bei den Programmorganisatoren und Mitarbeitern ganz herzlich. Der Biologie-Leistungskurs empfiehlt den Ausflug an alle nachfolgenden Kurse weiter.



Fachtag Genetischer Fingerabdruck der Bio LKs Q1

Am 23.01 dem Biologie-Fachtag der Leistungskurse der 12. Klassen unter der Leitung von Frau Gilbert und Frau Jobst stand das praktische Arbeiten im Vordergrund. Ziel des Tages war es, einen fiktiven Mordfall mithilfe der DNA-Gelelektrophorese aufzuklären und dabei die Anwendung molekularbiologischer Methoden kennenzulernen.

Zu Beginn bereiteten die Schülerinnen und Schüler die Gelelektrophorese sorgfältig vor. Zunächst wurde das Agarosepulver abgewogen und in Pufferlösung gelöst. Diese Mischung wurde anschließend erhitzt, bis sich die Agarose vollständig aufgelöst hatte. Danach wurde die heiße Lösung vorsichtig in die Gelform gegossen und ein Kamm eingesetzt, um später die Geltaschen für die DNA-Proben zu erhalten. Die Schüler ließen die Lösung dann aushärten und nutzten die Zeit, um die nächsten Schritte des Experiments zu planen und vorzubereiten.



So wurden auch die DNA-Proben vorbereitet. Die Proben die laut des Kriminalfalls von einem Tatort gesammelt wurden, wurden vorher mit einer Farbe versetzt, um sie später sichtbar zu machen und ein korrektes Einwandern in das Gel zu ermöglichen. Anschließend wurde das ausgehärtete Gel in die Elektrophoresekammer gelegt und mit Pufferlösung bedeckt. Mit viel Konzentration pipettierten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen DNA-Proben in die einzelnen Geltaschen. Nach dem Anschließen der Stromquelle begann die eigentliche Gelelektrophorese. Die DNA-Fragmente wanderten abhängig von ihrer Größe durch das Gel. Nach Abschluss des Versuchs wurden die Ergebnisse ausgewertet, indem die entstandenen Bandenmuster (unterschiedlich lange DANN-Fragmente) verglichen wurden. Durch den Vergleich der DNA-Spuren vom Tatort mit denen der Verdächtigen konnte der Täter eindeutig identifiziert werden.

Der Projekttag ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Technik der Biologie. Neben fachlichem Arbeiten gab es natürlich genug Raum um sich auszutauschen und für eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu sorgen. Trotz der anspruchsvollen Aufgaben hatten die Kurse viel Spaß und arbeiteten motiviert zusammen. Auch an Verpflegung hat es nicht gemangelt, es gab ein großes Buffet und Pizza für die Schülerinnen und Schüler und Lehrenden.

Dieser Fachtag hat den Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die praktische Arbeit der Biologie gegeben und gezeigt vor welchen Herausforderungen man in der Umsetzung steht. Das Durchführen der verschiedenen Schritte hat das zuvor theoretisch Gelernte noch einmal praktisch vertieft. Der abwechslungsreiche Tag hat gezeigt, wie spannend und anschaulich Biologie sein kann und es hat allen viel Spaß gemacht.

Frederik Nitsch, Q2

Am Gipfel des Mathe-Olymps

Bereits zum neunten Male nahm die Singbergschule Wölfersheim an der in Gießen ausgetragenen Landesrunde der Hessischen Mathematik-Olympiade teil.

Die beiden Singbergschülerinnen Mila Accettura (5G3) und Helena Anjuli Kockmann (5G1) hatten sich in zwei Vorrunden gegen über 1.300 hessische Mitschüler ihrer Altersklasse durchgesetzt und zählten damit zu den nur 47 Fünftklässlern, die zur Landesrunde zugelassen worden waren.

An einem Samstagmorgen Ende Februar mussten sie eine vierstündige Klausur auf hohem mathematischem Niveau schreiben, die weit mehr Kompetenzen und vor allem Lösungsstrategien erforderte, als im regulären Schulunterricht vermittelt werden können.

Während die Schüler nachmittags an der Experimentiervorlesung über „Die 4 Elemente“ der Professoren Richard Göttlich und Siegfried Schindler teilnahmen, wurden die Leistungen vom Morgen bereits korrigiert.

Am Abend fand die mit Spannung erwartete Siegerehrung statt, der nicht nur die Schülerinnen, sondern auch die begleitenden Eltern entgegenfieberten: Während Mila Accettura sich im Mittelfeld platzieren konnte, gewann Helena Anjuli Kockmann – als erste Singbergschülerin überhaupt – einen 2. Preis und konnte damit auch in der Landesrunde den Gipfel des Mathe-Olymps erklimmen.

Der Wettbewerbsbetreuer der Singbergschule Thomas Wilhelm Schwarzer gratulierte seinen beiden Olympionikinnen herzlich zu der herausragenden Leistung, mehr als 96,5% aller anderen Mitstreiter hinter sich lassen zu können, und wünschte ihnen für die hoffentlich weiteren acht Olympiadeteilnahmen ganz viel Erfolg. (SWA)



Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule